

MITTEILUNGSBLATT

Nr. 03 | April 2025

35. Jahrgang | erscheint 10x pro Jahr

Die Jugi Leibstadt holt sich den Aargauer Meistertitel im Unihockey

Rückseite



Ratsstube Leibstadt

Neuer Defibrillator beim Gemeindehaus

Ratsstube

Rechnungsabschlüsse

Verwaltung

Abgabetermin Steuererklärung



Laufende Projekte im CU-Areal

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger

In meinem letzten Editorial vom April 2024 habe ich mich zu unserer schweizweiten Wohnknappheit bzw. Wohnungsnot geäussert. Die Situation hat sich seither trotz der Leit- und Hypothekarzinsenkung nicht verbessert. Vor allem betrifft es die Städte und Agglomerationen. Denn die Nachfrage von leerem Wohnraum übersteigt immer noch das Angebot.

In diesem Bericht befasse ich mich mehrheitlich mit unseren Grossprojekten, die im CU-Areal realisiert werden sollen. Am Tag der offenen Hallen im letzten Jahr wurden unter anderem die Projekte der Kuratle Groupe AG bzw. der Full Property AG mit einem Holzverarbeitungsbetrieb und der Mühlebach Energieholz AG mit einer Biomassentankstelle den anwesenden Bürgerinnen und Bürger näher gebracht. Wie ist der Stand dieser beiden Grossprojekte heute, das habe ich beim Projektleiter der Kuratle Groupe AG, Herr Christian Käser und Herr Elias Mühlebach, Inhaber der Mühlebach Energieholz AG, nachgefragt.

– Kuratle Groupe AG

Das im September 2023 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellte Projekt STP (Swiss Timber Production) befindet sich nach wie vor in der Vorprojektphase. Das Projektteam hat im vergangenen Jahr mehrere Prozess- und Verfahrenstechniken eingehend geprüft und

die Gesamtwirtschaftlichkeit ermittelt. Als nächsten Schritt werden die Investoren über das Vorgehen hinsichtlich Bauprojekt entscheiden. Der genaue Zeitpunkt eines möglichen Bewilligungsverfahrens kann aktuell nicht genannt werden.

– Mühlebach Energieholz AG

Das Projekt wurde dem Gemeinderat im August 2024 vorgestellt. Die Präsentation zeigte den genauen Standort und die voraussichtliche Grösse der Anlage. Dieses Projekt befindet sich in der erweiterten Planungsphase. So werden Prozess und Abläufe optimiert. Auch das Erscheinungsbild der Hallen vom Dorf aus gesehen, soll angepasst werden. Bei diesem Projekt ist mit einer Baueingabe noch in diesem Jahr, spätestens aber im Jahr 2026, zu rechnen.

– Was steht in nächster Zeit an

Beim «Chrützli» werden die stark verfaulten Holztische und -bänke nach Ostern bei gutem Wetter um die Feuerstelle ersetzt. Das Heiland-Tragkreuz aus Stein wird sanft gereinigt und am Heiland ein Facelifting durchgeführt. Die beiden Büsche neben dem Kreuz wurden entfernt und die hohen Sträucher beim Aussichtspunkt zurückgeschnitten. So ist der «Chrützliplatz» für das 100-jährige Jubiläum des Kreuzes wieder einladend hergerichtet. Geniessen Sie mit Ihrer Familie, Verwandten und Bekannten die Grillstelle mit der tollen Aussicht auf den Rhein, Full, Waldshut und in den Schwarzwald. Aber auch die Alpen kommen nicht zu kurz, wenn man den Blick in Richtung Süden schweift.

– Gebührenreglement zur BNO und Merkblatt Solaranlage

Im Jahr 2025 durfte ich schon einige Baubewilligungen unterzeichnen, deren Gebühren mit dem neuen Gebührenreglement berechnet wurden. Es zeigt sich, dass die Bauherren bei Bauvorhaben im vereinfachten Verfahren von der Senkung und Anpassung der Gebühren kostenmässig profitieren können. Zudem wurde ein Merkblatt für Solaranlagen erstellt und publiziert. Sie finden dieses auf unserer Website.

Ich wünsche Ihnen sonnige Frühlingstage und freue mich schon jetzt auf unsere nächste Begegnung.

Reto Wengi
Gemeinderat

Herzlichen Glückwunsch

Der Gemeinderat gratuliert den folgenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern von Herzen zu ihren Geburtstagsjubiläen und wünscht ihnen weiterhin frohe, sorglose und gemütliche Stunden sowie Gesundheit.



75 Jahre

5. März, Peter Bürgy
6. März, Dora Anderhub

80 Jahre

19. März, Josef Emmenegger

97 Jahre

4. März, Louise Blülle



Josef Emmenegger



91 Jahre

31. März, Martina Villiger, Full



Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligung erteilt:

- › Seibert Anne-Christin und Feldmann Oliver, Erweiterung PV-Anlage nordseitig, Parz. Nr. 579, Fahrhäuser

Rechnungsabschluss 2024

Die Rechnung 2024 schliesst mit einem operativen Verlust von rund CHF 48'000 ab. Dank dem ausserordentlichen Ertrag mit der Entnahme aus der Aufwertungsreserve von CHF 342'000 (welche eigentlich nur eine buchhalterische Umlagerung ist) resultierte schliesslich ein Ertragsüberschuss von CHF 294'000. Gegenüber dem Budget ist damit das Ergebnis erfreulicherweise um rund CHF 714'000 besser ausgefallen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Ergebnis allerdings um CHF 193'000 schlechter ausgefallen.

Das sehr erfreuliche Ergebnis ist zur Hauptsache auf hohe Mehrerträge bei den Steuern zurückzuführen. Bei den Gemeindesteuererträgen aus den Einkommens- und Vermögenssteuern wurde der budgetierte Ertrag lediglich um CHF 21'000 übertroffen, bei den Quellensteuern jedoch um CHF 177'000 und bei den Aktiensteuern um CHF 187'000. Stark geholfen hat auch die nicht budgetierte Erhöhung des Standortfonds von CHF 100'000.

Die Nettoinvestitionen (ohne Spezialfinanzierungen) betragen rund CHF 3'567'000 und waren damit so hoch wie schon lange nicht mehr. Bei der Erstellung des Budgets rechneten wir mit Nettoinvestitionen von CHF 4'260'000. Die Sanierung der Neuweltstrasse verzögerte sich erneut. Der Nettoinvestition stand eine Selbstfinanzierung von CHF 532'000 gegenüber. Es ergab sich dadurch ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 3'035'000. Das Nettovermögen reduzierte sich deshalb von bisher CHF 4'975'000 auf neu CHF 1'944'000.

Die operativen Ergebnisse der Spezialfinanzierungen Wasserwerk und Abfallbeseitigung sind erfreulicherweise besser als budgetiert ausgefallen. Bei der Abwasserbeseitigung ist das Ergebnis geringfügig schlechter ausgefallen. Die Gemeinde Leibstadt weist per Rechnungsabschluss keine festen Schulden (Darlehen) aus. Die Steuerausstände sind gegenüber dem Vorjahr wieder leicht angestiegen, liegen jedoch immer noch klar unter dem Mittelwert des Kantons.

Einwohnergemeinde	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Operatives Ergebnis	-48'500	-762'100	111'300
Ertragsüberschuss	294'000	-419'600	487'300
Finanzausgleich (geleistet netto)	-12'200	-13'000	-113'400
Steuerausstände (brutto)	751'600	-	674'600
Nettovermögen ohne Betriebe	1'944'000	-	4'975'000
Steuerabschluss			
Einkommens-/Vermögenssteuern	2'921'400	2'900'000	3'034'800
Quellensteuern	916'700	740'000	832'900
Aktiensteuern	1'141'900	955'000	904'800
Sondersteuern	83'700	114'500	151'800
Spezialfinanzierungen			
Operatives Ergebnis Wasser	128'900	109'700	124'200
Operatives Ergebnis Abwasser	57'600	67'100	83'500
Operatives Ergebnis Abfall	30'600	6'800	30'200
Einwohnergemeinde inkl. Betriebe			
Nettoinvestition inkl. Betriebe	3'445'000	4'317'000	211'900
Selbstfinanzierung inkl. Betriebe	891'400	177'000	1'085'600
Nettovermögen inkl. Betriebe	4'437'300	-	6'987'300

Kennzahlen aus der Rechnung 2024 (gerundete Beträge in CHF)

Rechnungsabschluss 2024

Das Budget 2024 wurde bei einem reduzierten Steuerfuss von 122 % mit einem Aufwandüberschuss von CHF 116'400 genehmigt. Die Rechnung 2024 schliesst erfreulicherweise viel besser als erwartet ab. Es resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 148'000.

Gegenüber dem Budget resultiert demnach ein um CHF 264'000 besseres Ergebnis (gerundete Beträge). Um CHF 248'000 höhere Steuererträge führten hauptsächlich zu diesem guten Ergebnis. Bei den natürlichen Personen fielen die Steuerträge um CHF 145'000 und bei den jur. Personen um CHF 103'000 höher als erwartet aus. Weitere grössere positive Abweichungen waren bei der Primarstufe (+CHF 31'000) und bei den Berufsschulen (+CHF 31'000) zu verzeichnen. Die grösste negative Abweichung ergab sich bei den Sondersteuern (-CHF 46'000). Zudem liegt es in der Natur einer Rechnung, dass sie gegenüber dem Budget (bei den zahlreichen Budgetpositionen) besser abschneidet, wenn sich alle an die Vorgaben halten. Dies war auch dieses Jahr mit wenigen Ausnahmen der Fall.

Der gute Rechnungsabschluss und der Umstand, dass 2024 die Selbstfinanzierung höher ausfiel als die Investitionen, führte dazu, dass die Einwohnergemeinde Full-Reuenthal das Nettovermögen nochmals erhöhen konnte. Die Steuerausstände haben gegenüber dem bereits sehr tiefen Vorjahreswert von 4.9 % nochmals etwas abgenommen. Mit einem Ausstand von 4.1 % liegen die Ausstände sehr deutlich unter dem Kantonsmittel von 14.5 %. Wie auch schon im Vorjahr, war dies erneut der tiefste Wert im ganzen Kanton.

Die Einwohnergemeinde und die Spezialfinanzierungen investierten zusammen im Jahr 2024 CHF 270'900 und nahmen über die Investitionsrechnung CHF 70'600 ein. Netto wurden damit CHF 200'300 mehr ausgegeben, bei einer Selbstfinanzierung von CHF 584'000

Die operativen Ergebnisse der Spezialfinanzierungen Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft sind besser als budgetiert ausgefallen. Das Ergebnis des Wasserwerks leicht schlechter. Die Nettovermögen der Spezialfinanzierungen haben allesamt zugenommen.

Einwohnergemeinde	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Operatives Ergebnis	148'000	-116'400	218'700
Ertragsüberschuss	148'000	-116'400	251'900
Finanzausgleich (erhalten)	127'500	127'000	138'900
Steuerausstände (brutto)	236'300	-	282'900
Nettovermögen ohne Betriebe	1'069'200	-	919'700
Steuerabschluss			
Einkommens-/Vermögenssteuern	2'883'200	2'740'000	2'866'500
Quellensteuern	76'300	85'000	68'500
Aktiensteuern	143'500	40'000	-80'900
Sondersteuern	29'300	75'000	94'600
Spezialfinanzierungen			
Operatives Ergebnis Wasser	38'200	44'900	63'700
Operatives Ergebnis Abwasser	159'200	78'000	137'500
Operatives Ergebnis Abfall	9'200	200	2'700
Einwohnergemeinde inkl. Betriebe			
Nettoinvestition inkl. Betriebe	200'300	561'000	-247'800
Selbstfinanzierung inkl. Betriebe	584'000	225'300	651'700
Nettovermögen inkl. Betriebe	5'388'400	-	5'002'500

Kennzahlen aus der Rechnung 2024 (gerundete Beträge in CHF)

Erneuerung Signalisation Rüttistrasse

Der Signalisationserlass an der Rüttistrasse ist in Rechtskraft erwachsen. Die Tafeln wurden bereits ersetzt.

Die historischen Verkehrssignale wurden von den Technischen Betrieben sorgfältig entfernt und im Werkhof eingelagert.

Es haben sich bereits vereinzelte Einwohnerinnen und Einwohner von Full-Reuenthal gemeldet, die gerne ein historisches Verkehrssignal übernehmen möchten.

Eine Tafel ist bereits für den Landeigentümer reserviert, welcher die Tafel über Jahrzehnte auf seinem Land duldet und beim Bewirtschaften umfahren hatte.

Für die zweite Tafel, welche auf Gemeindegebiet stand, können sich Interessierte schriftlich bis **Ende April 2025** bei der Gemeindekanzlei (gemeindekanzlei@full-reuenthal.ch) bewerben.

Wenn mehr Interessenten als Signale vorhanden sind, erfolgt eine Verlosung. Es besteht kein Rechtsanspruch. Die Verlosung würde an der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2025 stattfinden.



Neuer Defibrillator beim Gemeindehaus Leibstadt

Vor wenigen Tagen wurde ein Defibrillator beim Eingang des Gemeindehauses montiert. Der Defibrillator ist öffentlich zugänglich, sodass er in Notsituationen jederzeit eingesetzt werden kann.



Die anderen Defibrillatoren in Leibstadt bei der Bernowa-Halle, in Full bei der Badi sowie bei der Turnhalle und in Reuenthal beim ehemaligen Feuerwehrmagazin werden regelmässig gewartet und bei Bedarf wieder ersetzt. So wurden vor kurzem auch die Defibrillatoren bei der Bernowa-Halle Leibstadt und der Mehrzweckhalle Full ersetzt.

Erneute Sachbeschädigung auf dem Schulhausareal, Strafanzeige gegen unbekannt

Auf dem Schulareal wurde am Wochenende vom 22.–23. Februar (vermutlich) versucht, den Pausenschrank mit Taschentüchern anzuzünden. Die verbrannten Reste wurden am darauffolgenden Montag an der Wand und unter dem Pausenschrank gefunden.



Der Gemeinderat ist nicht bereit, solche Beschädigungen einfach hinzunehmen. Er hat daher Strafanzeige gegen unbekannt eingereicht. Gleichzeitig fordert er die Bevölkerung auf, auffallende Beobachtungen direkt der Regionalpolizei Zurzibiet zu melden.



Öffnungszeiten über Ostern

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben vom **Donnerstag, 17. April ab 16 Uhr bis und mit Ostermontag, 21. April** geschlossen. Bei Todesfällen ist auf dem Anrufbeantworter der Gemeindekanzlei, 056 267 63 40, eine Notfallnummer hinterlegt.

Abgabetermin Steuererklärungen 2024

Bitte beachten Sie, dass der Abgabetermin für die Steuererklärung 2024 am 31. März abläuft (für Selbständigerwerbende gilt der Abgabetermin 30. Juni). Sollten Sie die Steuererklärung noch nicht eingereicht haben, besteht die Möglichkeit, ein Fristerstreckungsgesuch (www.ag.ch/steuern oder schriftlich an das Regionale Steueramt) zu stellen. Wir danken allen Steuerpflichtigen, die bereits ihrer Pflicht nachgekommen sind. Für weitere Fragen steht das Regionale Steueramt Leibstadt (056 267 63 50 / steuern@leibstadt.ch) gerne zur Verfügung.

Provisorische Steuern 2025

Im Februar haben Sie die provisorische Steuerrechnung 2025 erhalten. Die provisorischen Steuern 2025 sind bis zum 31. Oktober 2025 zu bezahlen. Benötigen Sie nebst den bereits zugestellten Einzahlungsscheinen noch zusätzliche, können diese bei der Abteilung Finanzen (056 267 63 50 / finanzen@leibstadt.ch) bestellt werden. Bitte verwenden Sie nur die codierten Einzahlungsscheine für das jeweilige Steuerjahr und planen Sie den Zeitpunkt der Bezahlung frühzeitig. Beginnen Sie mit allfälligen Ratenzahlungen nach der Zustellung der Rechnung, damit die Steuern fristgerecht bezahlt sind.

Geschwindigkeitskontrollen

Die Resultate der letzten, von der Regionalpolizei Zurbiet durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen im Innerortsbereich.

Leibstadt

Datum	Dauer	Fahrzeuge	Übertretungen	in %	Höchste Geschwindigkeit
25. Februar bis 3. März	145.33 Stunden	45'287	1'040	2.29 %	101 km/h

Full-Reuenthal

Datum	Dauer	Fahrzeuge	Übertretungen	in %	Höchste Geschwindigkeit
10. März	1.58 Stunden	24	keine	—	—

Hundekontrolle

Im Mai erfolgt der Versand der Hundetaxen. Um unnötige Rechnungen zu vermeiden, bitten wir Sie, den Eintrag im AMICUS-Register zu überprüfen und die Einwohnerdienste bis zum 30. April über allfällige Änderungen wie Halteränderungen, neue Hunde usw. zu informieren.



Hundehaltung, Leinenpflicht

Hunde sind im Wald und am Waldrand vom 1. April bis 31. Juli an der Leine zu führen. In der übrigen Zeit können Hunde auf Waldstrassen unter direkter Aufsicht ohne Leine geführt werden. Für Jagd- und Polizeihunde im Einsatz und bei der Ausbildung gelten diese Einschränkungen nicht.

Reinigung Mehrzweckhalle Full

In der 1. Schulferienwoche vom **Montag, 7. April bis Mittwoch, 9. April** wird in der Mehrzweckhalle Full die jährliche Grossreinigung durchgeführt. Die Vereine werden gebeten, während dieser Zeit auf die Trainings und Proben zu verzichten.

Tag der Sicherheit

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Leibstadt und Full-Reuenthal

Am **Freitag, 28. März**, veranstaltet die Kreisschule Leibstadt und Full-Reuenthal (KLFR) zusammen mit der Regionalen Feuerwehr Leibstadt (RFWL) für die Schülerinnen und Schüler einen Tag der Sicherheit. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern Tipps & Tricks für den Schulweg und Alltag mitzugeben. Ebenso besteht die Möglichkeit, alle Hilfsorganisationen aus dem Zuzibiet einmal aus nächster Nähe kennenzulernen.

Die Frage: «Was ich immer schon mal fragen wollte» sollte auch beantwortet werden.

Aus diesem Grund möchten wir Sie darüber informieren, dass an diesem Tag ein erhöhtes Aufkommen an Blaulichtfahrzeugen rund um das Schulareal stattfindet. Ein Rettungshelikopter wird ebenfalls vor Ort sein, wenn das Wetter es erlaubt. Hier könnte es zu gelegentlichen Flugbewegungen kommen.

Da es sich um eine Veranstaltung der Schule handelt, wären wir froh, wenn der Ablauf bis nach dem Mittag nicht durch zahlreiche Zuschauer gestört wird.

Ab 14 Uhr bis ca. 16 Uhr laden wir alle Einwohnerinnen und Einwohner ein, die einzelnen Informationsstände beim Schulareal Leibstadt zu besuchen.

Wir hoffen, dass es ein spannender und informativer Tag für die Schülerinnen und Schüler wird, und freuen uns, Sie am Nachmittag begrüßen zu dürfen.

Heike Tellbrun, Schulleitung KLFR
Ralf Faller, Vize-Kommandant RFWL

Mittagstisch

Einmal im Monat treffen sich Senioren und Seniorinnen zu ein paar gemeinsamen gemütlichen Stunden, um Beziehungen zu pflegen und neue Bekanntschaften zu schliessen. Der Mittagstisch findet jeweils am zweiten Mittwoch des Monats, um 11:30 Uhr, im Restaurant Schützen in Leibstadt statt. Der nächste Anlass ist am **Mittwoch, 9. April**.

Bei Fragen oder Neuanmeldungen kontaktieren Sie bitte: Susanne Richner, 056 246 15 09, Edith Schmid, 056 246 12 11, Christine Zbinden, 056 246 18 50.

Mittagstisch

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Am **Donnerstag, 17. April** findet der nächste Mittagstisch statt, wir treffen uns um 12:30 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Schützen. Wir freuen uns auf ein feines Essen und gemütliches Beisammensein.

Bei Fragen oder Neuanmeldungen nehmen sie bitte Kontakt auf mit Lucia Graf, 056 247 18 61 oder Rita Scherer, 056 247 16 22.

Der **Dorfmarkt findet am Samstag, 3. Mai** beim «Salzwirtli» statt. Wir vom Seniorenmittagstisch sind wieder dabei mit der Festwirtschaft. Reservieren Sie sich bitte dieses Datum. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sommerprogramm

Für Kinder im Alter bis zum Kindergarteneintritt (1–4)

Liebe Kinder und liebe Eltern
Im Winter turnen wir wöchentlich in der Turnhalle Full und haben grosse Freude daran. Wir machen keine Sommerpause und laden euch herzlich ein mitzumachen!

Was: Wir treffen uns regelmässig und verbringen eine Aktive-Stunde im Freien. Wir starten mit einer kleinen Aufwärmrunde (spielerisch und kindgerecht) und lassen unsere Kinder dann gemeinsam spielen, während wir Eltern gemütlich zusammen sind.

Wo: An verschiedenen Orten in Full und Umgebung, welche frühzeitig bekannt gegeben werden (bspw. in unseren Gärten, Badi, usw.).

Wann: An ausgewählten, trockenen Tagen (**Mittwoch**) von **9:30–10:30 Uhr** (bei starkem Regen findet das Treffen nicht statt, dies wird mind. 1 Tag vorher bekannt gegeben)

23. April, 7. Mai, 21. Mai, 4. Juni, 18. Juni und 2. Juli

Wer: Kinder mit den Eltern aus Full und Umgebung im Alter von 1–4 (bis zum Kindergarteneintritt), jüngere Geschwister sind herzlich willkommen!

Wie: Bitte melde dich mit den folgenden Angaben per Mail oder Nachricht bei Jacqueline an: jacqueline.sibold@gmx.ch (Name und Alter Kind, Name der Eltern, Natel-Nr., E-Mail, Adresse)

Wir freuen uns über viele Anmeldungen und einen schönen Sommer! Serina Oberle, 076 516 76 93 und Jacqueline Sibold, 079 732 75 22
Im Sommer ist das ELKI-Treffen gratis. Im Winter in der Turnhalle wird ein Unkostenbeitrag verlangt. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Kinderfasnacht und 40 Jahre CEK Jubiläum

Am Samstag, 1. März, fand die traditionelle Kinderfasnacht unter dem Motto «40 Jahre CEK Universum» statt.

Eine erfreulich grosse Anzahl kleiner und grosser Fasnächtler sammelte sich am Nachmittag bei der Bernowa-Halle zum Fasnachtsumzug. Bereits vorgängig konnte man sich schminken lassen, was rege genutzt wurde. Pünktlich um 14 Uhr startete der Umzug, angeführt von den Seifesüdern. Nachdem alle Kinder eine Nummer für die Maskenprämierung gefasst hatten, sorgte Alleinunterhalter Benny, welcher dieses Jahr zum 20. Mal an der Leibstadter Kinderfasnacht war, für den musikalischen Rahmen und beste Fasnachtsstimmung. 4 Schülerinnen der 3. Sek Leuggern führten die Kinder von Spiel zu Spiel.

Mal galt es an die Füsse gebundene Ballons zu zerplatzen, mal präsentierten sich die kleinen Narren beim Ententanz oder machten eine lange Polonaise durch die Halle. Dazwischen heizten die Seifesüder nochmals kräftig ein. Eine Jury übernahm die schwierige Aufgabe, unter den vielen tollen Sujets die Sieger auszuwählen. Die besten drei Masken wurden prämiert und erhielten ein Original-Seifesüdergwändli, mit dem sie am Sonntag am Würenlinger Fasnachtsumzug mitlaufen durften. Als krönender Abschluss des Kinderfasnachtballs fand die grosse Konfettischlacht statt. Ganze 70 Kilo Konfetti wurden in der Halle und in vielen Kleidern verteilt. Der Club Eltern und Kind ist der Stiftung Pro Leibstadt dankbar für die gesponserten Hotdogs und die Kinderunterhaltung.

Nach der Kinderfasnacht hiess es aber noch lange nicht Beine hochlagern. Die CEK-Mitglieder mussten die Tische reinigen, den Apéro bereitstellen und in der Küche das Essen für das Jubiläumsfest vorbereiten.

Kurz vor 18 Uhr trafen die ersten Gäste ein. Der CEK hat alle ehemaligen Mitglieder zum Fest eingeladen. Der Einladung folgten rund 100 Personen. Nach dem Apéro konnten sich alle mit vom CEK selbst gekochtem Chilli con carne und Thai Curry verpflegen. Natürlich durfte auch ein tolles und leckeres Kuchenbuffet nicht fehlen. Auf der Bühne lud im Anschluss oder auch schon vorher, die Bar mit diversen Getränken ein.

Dazwischen gab es eine kurze Rede des aktuellen Präsidenten des CEK, Dankesworte von den ehemaligen CEK-Mitgliedern und vom Gemeinderat. Einen Sketch, welcher Anekdoten der Entstehung vom CEK erzählte, Unterhaltung mit Musiker Benny und nochmals ein Konzert von den Seifesüdern. Der CEK wurde zu seinem Jubiläum sehr reich beschenkt und von Pro Leibstadt sehr grosszügig unterstützt, was wir hiermit nochmals ganz, ganz herzlich verdanken möchten.

Im Archiv fand man während den Vorbereitungen das CEK Lied zum 10-jährigen Jubiläum. Dieses wurde etwas umgeschrieben und von den aktuellen CEK Mitgliedern den Gästen vorgetragen. Auch wurden viele alte Fotos digitalisiert und zu einer tollen Fotoshow zusammengetragen, welche auf der Bühne gezeigt wurde.



Auch am Abend konnten Schüler der 3. Sek Leuggern verpflichtet werden, welche im Kinderspielecken mit den Kindern Spiele spielten.

Am Sonntagmorgen wurde die Bernowa-Halle geputzt und von den restlichen Konfettis befreit. Dabei wurde der CEK von 8 Schülerinnen und Schülern der 3. Bez. Leuggern unterstützt, welche sich ebenfalls einen Batzen für die Klassenkasse verdienen konnten.

Die CEK Familie möchte sich nochmals bei allen Gästen, Unterstützern und Helfern bedanken. Nur als Team ist es möglich, ein solch tolles Fest auf die Beine zu stellen.

Hier noch ein paar Eckpunkte aus den letzten 40 Jahren CEK: Am 9. Mai 1984 fand die erste Sitzung statt. Diese erfolgte aufgrund einer Einladung des damaligen Pfarrers Siegwart. Er war der Meinung, dass ein Elternclub gebildet werden sollte. Am 4. Juli 1984 fand die 2. Sitzung statt mit dem Ziel, den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten. Daraus ist dann der Club Eltern und Kind CEK als lose Vereinigung entstanden.

In den vergangenen 14'850 Tagen gab es schon einige Feste. Zum 10-jährigen Jubiläum im Jahr 1994 fand ein grosses Fest mit Tanz, Sketch und dem Theater «Hans im Glück», welches von den CEK-Kindern aufgeführt wurde, statt. Im Jahr 2004 feierte der CEK sein 20-jähriges Bestehen mit Kino, Flohmarkt und einer Mini-Playback-Show. Auch fanden regelmässig Anlässe wie div. Lagerwochen oder gemeinsame Wochenenden, Silvesterparty, Aufsichten des Höhenfeuers für die 1. Augustfeier, Nachtwanderungen, Robinsontag auf dem Rheininsel oder das Nachtschwimmen, welches auch heute noch zu den Highlights im CEK Jahr gehört, statt.

10 Jahre Fraueträff Leibstadt

Am 14. März war es soweit. Der Fraueträff Leibstadt feierte seine 10. Generalversammlung! Ein Jahrzehnt voller gemeinsamer Erlebnisse, lustiger Anekdoten und unzähliger Kaffees wurde gebührend zelebriert. Der Vorstand wusste genau, wie man seine Mitglieder glücklich macht: Mit einem Glas Frutillio, O-Saft oder Wasser wurde man bereits am Eingang empfangen – weil feiern schliesslich Durst macht!



Der Abend stand ganz im Zeichen des runden Jubiläums und passend dazu wurde ein «Apéro riche» aufgetischt. Daniela und ihr Team von «Gnuss und Stil» haben ein Buffet gezaubert, das nicht nur fürs Auge, sondern auch für den Gaumen eine echte Freude war. Wer bis dahin noch keinen Grund zur guten Laune hatte, bekam ihn spätestens durch Ruth, Manuela und Nicole geliefert. Ihr humorvoller Rückblick auf 10 Jahre Fraueträff sorgte für reichlich Gelächter und sentimentale «Ach, weisch no?»-Momente.

Um 20 Uhr wurde es dann offiziell – die GV begann. Die Vorstandsmitglieder präsentierten ihre Traktanden, während das Publikum gespannt zuhörte. Der Jahresbericht wurde vorgelesen und durch eine PowerPoint-Präsentation mit tollen Fotos untermalt. Besonders hervorgehoben wurden das Dorffest und die Vereinsreise. Fürs Dorffest wurden doch einige Stunden investiert. Doch der Erfolg gab dem Verein recht – schöner hätte es nicht laufen können! Viele Eiskaffees gingen am Freitag und Samstag über die Theke. Am Sonntag wurden dann die feinen, selbstgemachten Torten genüsslich verzehrt.

Vier Mitglieder verabschiedeten sich aus dem Verein. Neueintritte gab es diesmal leider keine, sodass der Fraueträff nun 72 Mitglieder zählt. Unter «Verschiedenes» wurden dann all jene gewürdigt, die im Verein tatkräftig mit anpacken. Ein besonderer Dank ging an das OK «Kafi Moosperle» (Ruth, Manuela, Claudia und Kerstin) für ihren unermüdlichen Einsatz am Dorffest 2024.

Ein wenig melancholisch wurde es dann doch noch, als Manuela Groth nach sieben Jahren Vorstandsarbeit verabschiedet wurde. Sie war eine tragende Säule im Vorstand und hat den Verein mit viel

Herzblut unterstützt – ein grosses Dankeschön für all deine Arbeit, Manuela. Doch zum Glück hatte die GV auch frohe Botschaften: Zwei neue Vorstandsmitglieder, Nadja Hasler und Claudia Betschmann, wurden einstimmig gewählt und mit Applaus begrüsst. Somit ist das Vorstandsteam mit fünf Personen wieder komplett! Dann kam der Teil, auf den alle heimlich gewartet hatten: die Tombola! Die Schokoküsse fanden in Rekordzeit neue Besitzerinnen und der Erlös wird für den guten Zweck an Pro Juventute (www.147.ch) gespendet.

Der Abend endete mit einem Dessertbuffet, das keine Wünsche offen liess und einem Aperol Spritz in der Hand. Ein perfekter Abschluss für die 10. Generalversammlung.

Schön, dass so viele Mitglieder dabei waren! Und wer Lust hat, sich dem fröhlichen Treiben des Fraueträffs anzuschliessen: Alle Infos gibt es unter www.frauetraeff-leibstadt.ch. Wir freuen uns auf euch!

Suppentag vom Sonntag, 9. März

Die Fastenaktion ist eine ökumenische Kampagne gegen Hunger, mit dem Grundsatz «Suppe zum Teilen – Für das Recht auf Nahrung».



Der Fraueträff führt seit Jahren den Suppentag durch, dies im Auftrag der Katholischen Kirchgemeinde Leibstadt.

Trotz des sonnigen und warmen Frühlingswetter konnten wir im von Roll-Saal zahlreiche Gäste begrüßen, was uns sehr gefreut hat. Wir danken den Besuchern und für die grosszügigen Spenden zu Gunsten der Fastenaktion und freuen uns auf das nächste Jahr.



Helen Langenauer kochte die feinen Suppen, einen besonderen Dank an sie. Die wunderschöne Auswahl an Kuchen und Torten machten es schwierig, sich für eine Sorte zu entscheiden. Besten Dank an die Bäckerinnen und für die Hilfe von allen Beteiligten!

Ihr Stammbaum – Den eigenen Wurzeln auf der Spur

Wer sind unsere Vorfahren? Woher stammen wir? Antworten darauf liefert ein Stammbaum. Dieser erzählt unsere ganz persönliche Geschichte und stellt familiäre Verbindungen wie auch Abstammungslinien übersichtlich dar.

Ein solcher Stammbaum veranschaulicht die Generationenfolge auf eindrückliche Weise: Ausgangspunkt bilden die «Wurzeln», also der Stammvater und Stammutter. Von hier aus verzweigen sich nach oben hin die Verbindungslinien zu den einzelnen Nachkommen, wobei in einfachen Darstellungen oft nur die älteste männliche Linie, die sogenannte Väterlinie, verfolgt wird. Geschwister und Nebenlinien werden dabei nur am Rande erwähnt.

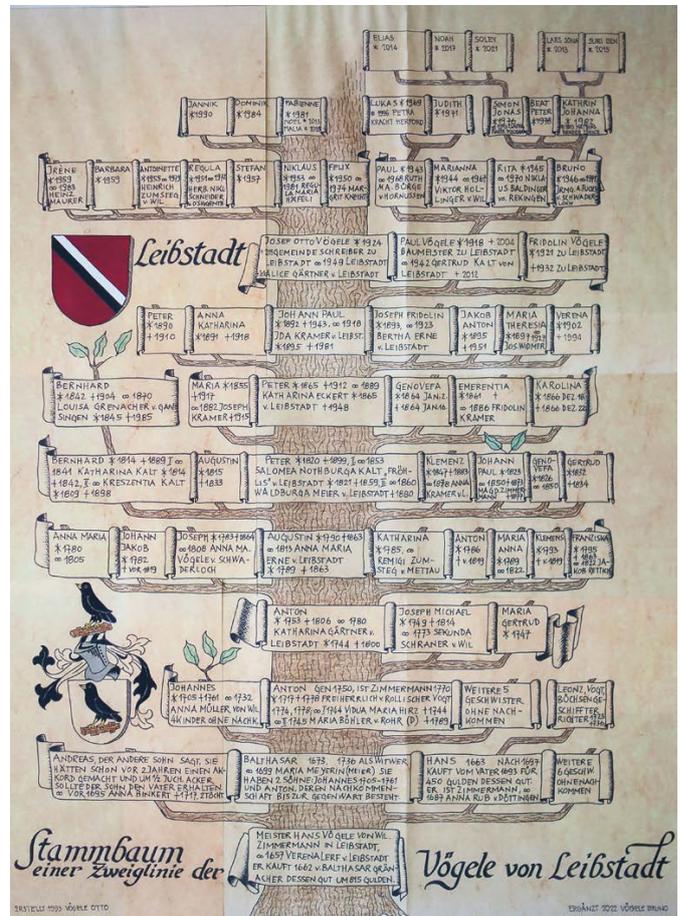
Es gibt jedoch auch umfangreichere Formen, die sogenannten Nachkommenstafeln oder Listen, welche ganze Familienzweige abbilden. Essenziell sind dabei stets die Geburts- und Todesdaten sowie Heiratsinformationen.

Genealogie, auch Familienforschung genannt, erfordert Geduld und Hingabe. Die Suche nach Vorfahren kann uns meist bis ins 16. oder 17. Jahrhundert zurückführen. Bei Adligen geht es oft noch deutlich weiter zurück, da gerade im Adel die Herkunft von zentraler Bedeutung war und akribisch dokumentiert wurde. Erst später übernahmen Klöster, Kirchen und Gemeinden auch für das gemeine Volk diese wichtige Rolle.

In unserer Region haben bedeutende Persönlichkeiten, wie Josef Welti (1921–2005) aus Leuggern und der Altgemeindeschreiber Otto Vögele (1924–2015), wertvolle Forschungsarbeit geleistet und zahlreiche Stammbäume erstellt. Heute kann jeder Interessierte in Standesämtern, Pfarrämtern, Kirchenbüchern recherchieren. Die meisten Gemeinden haben ihre älteren Akten im Staatsarchiv. Manchmal geht die Suche im Internet schneller über spezialisierte Genealogie-Foren. Hier empfiehlt sich allerdings Vorsicht bezüglich der Zuverlässigkeit der Informationen.

Zwar machen aktuelle Regelungen – etwa, dass Frauen ihren Familiennamen behalten oder Kinder auch den Nachnamen der Mutter tragen können – die Familienforschung etwas schwieriger. Doch mithilfe der fortschreitenden digitalen Vernetzung ist auch das mehr und mehr einfacher lösbar.

Der Aufwand lohnt sich, denn den eigenen Ursprung zu kennen und die Geschichte der Familie zu bewahren, gibt tiefe Zufriedenheit und stärkt die Position in der Gesellschaft. Ein persönlicher Stammbaum ist zudem ein wunderbares Geschenk an Kinder und Enkel. Eine bleibende Erinnerung für kommende Generationen.



Diesen Stammbaum finden Sie in grösserer Ansicht in unserem aktuellen Blogbeitrag auf www.leibstadt.net/go/stammbaum

Haben Sie bereits einen Stammbaum oder etwas Ähnliches? Oder sind Sie mit der Aufarbeitung beschäftigt?

Wir sind sehr daran interessiert, würden diesen gerne fotografieren und – auf Wunsch vertraulich – in unsere Sammlung aufnehmen, zur Bewahrung des Wissens und der Werte. Sie können sich gerne melden unter kultur@leibstadt.net oder 079 420 66 02. Wir freuen uns sehr, wenn Sie Ihr Wissen mit uns teilen möchten.

Brassli informiert von der Brass Band Full

Übung macht den Meister

Musik bewegt, verbindet und erzählt Geschichten – und genau das möchte die Fuller Musig an ihren beiden Konzertabenden vom 2./3. Mai gemeinsam mit Ihnen erleben. Das Konzertprogramm führt Sie durch verschiedene Klangwelten, in denen Tradition auf Moderne trifft und Emotionen hörbar werden. Jede Note, jeder Takt wurde sorgfältig und in manchen Proben einstudiert und zu Hause mit «Homework» gefestigt. Gerne präsentiert Ihnen unsere Musig auch das selbst gewählte Teststück «Legacy», mit dem sie nicht nur Sie, sondern auch das Publikum und die Jury am Musiktag in Sulz vom 31. Mai begeistern möchten. Für die Musikantinnen und Musikanten ist es eine echte Herausforderung – aber eine, die richtig Spass macht. Dieses Werk hat es in sich, aber genau das macht es so aufregend.

Lassen Sie sich inspirieren und überraschen von einem tollen Musikabend und kulinarisch verwöhnen in der bewährten Festwirtschaft mit dem feinen Menü oder einer marktfrischen Salatbowl, feinen Torten und Kuchen. Auch die Bar lädt wieder zum anschliessenden Verweilen bei einem coolen Drink ein. Und vielleicht tragen Sie zudem einen tollen Preis vom begehrten Glücksspiel mit den Konfi-Losen nach Hause.

Also unbedingt Termin vormerken!

Papiersammlung

Unsere Musikantinnen und Musikanten trainieren auch ihre übrigen Muskeln und sammeln am Samstag, 29. März, Altpapier und Karton. Jeder gut gebündelte Schnipsel ist willkommen! Bitte Papier/Karton bis 8 Uhr an den Strassenrand stellen. Wenn die Container gefüllt und die Sammlung beendet ist, wird anschliessend ein Probenachmittag stattfinden. Dann werden auch noch die vielen Muskeln fürs Musizieren eingesetzt. Und die Lachmuskeln werden bestimmt auch an diesem Tag nicht zu kurz kommen, denn die gemeinsamen Aktivitäten sind immer ein Highlight im Vereinsleben.

Herzliche Grüsse in den Frühling,
euer Brassli



Agenda

29. März 2025	Papiersammlung
2./3. Mai 2025	Unterhaltungskonzerte
31. Mai 2025	Teilnahme Musiktag Sulz (mit Mittagskonzert)

Zwei Monate herrschte hier im Mitteilungsblatt in der Rubrik «Brass Band Döttingen-Leibstadt-Leuggern» Funkstille. Das bedeutete nicht, dass die Brass Band in der Versenkung gelandet ist. Nein, im Gegenteil: Wie in der «Botschaft» schon ausführlich erwähnt, haben die drei einzelnen Musikgesellschaften zu einem neuen Verein fusioniert: Die **Brass Band Aare-Rhein**, kurz **BB A-R**.

Eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der drei Musikgesellschaften setzte sich mit den ganzen administrativen Aufgaben, die so eine Fusion mit sich bringt, sehr gewissenhaft auseinander. Es war ein grosser zeitlicher Aufwand, bis der Fusionsvertrag und die neuen Statuten an der letzten Generalversammlung jeder einzelnen Musikgesellschaft präsentiert werden konnten und dann auch einstimmig angenommen wurden. Nun sind wir voller Elan und top motiviert auch mit einem neuen Dirigenten, Manuel Wagner, musikalisch und kameradschaftlich unterwegs.

Am 16. März waren wir nicht musikalisch unterwegs, sondern kameradschaftlich: Wir verbrachten einen sehr verschneiten



Schneetag im Toggenburg: unten grün, oben weiss. Aber die eher miesen Wetterverhältnisse konnte unserer guten Laune nichts anhaben: Bei gemächlicherem Skifahren, Snowboarden oder als Fussgänger kamen alle Teilnehmer auf ihre Kosten und genügend Beizen zum Trocknen und Aufwärmen hat es ja immer ...



Künstlicher Kugelfang komplett saniert

Beim Schiessen wird seit 2010 das Bleiprojektile hinter der Scheibe in einem künstlichen Kugelfang zurückgehalten. Nach rund 30'000 Schuss musste das im Kasten gesammelte Blei entfernt und Granulat nachgefüllt werden. Bei rund 2'200 Schuss pro Scheibe und Jahr war diese Arbeit nun anfangs 2025 fällig. Gleichzeitig musste auch das Zentrum der Frontplatte erneuert werden.

Am 25. Februar wurden die Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Unterstützt wurden die beiden Monteure von vier Schützen. Nach den Vorbereitungsarbeiten wurde mit dem Sauggerät das Granulat aus den Kästen abgesaugt. Beim ersten erfolgte dies in Säcke, welches am Schluss beim achten wieder eingefüllt wurde und ab dem zweiten bis zum achten jeweils in den leer gesaugten Kasten. Das Blei blieb beim Absaugvorgang im Kasten zurück. Es wurde anschliessend von Hand in Kübel abgeschöpft und zur Entsorgung als Sondermüll in eine Mulde gekippt. Insgesamt wurden 1'200 Kilogramm Blei weggetragen. Vor der Wiederbefüllung musste die neue Zentrumsplatte montiert werden.

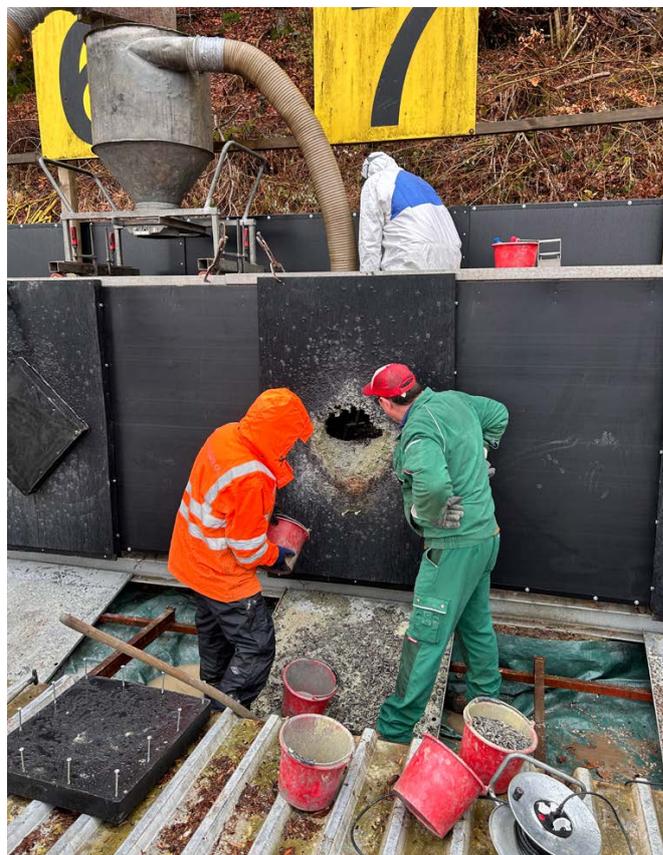
Holz in den Zwischenräumen ersetzt

Um Schüsse aufzufangen, die links oder rechts der Scheibe vorbeifliegen, wurden die Räume zwischen den einzelnen Kästen mit Holz aufgefüllt. Gemäss neuen gesetzlichen Bestimmungen ist dies ab 2025 bei umweltsanierten Anlagen nicht mehr zulässig. Der Holzstapel muss durch eine speziell beschichtete Stahlplatte ersetzt werden. Mitte Januar haben einige Schützen das Holz ausgebaut und zur Entsorgung als Sondermüll deponiert. Am 29. Januar wurden von der Firma Leu + Helfenstein die Platten unter Mithilfe einiger Schützen montiert und die rund 5 Tonnen Holz vorschriftsgemäss entsorgt.

Für den Weiterbetrieb freigegeben

Mit dem Budget 2025 wurden die finanziellen Mittel für die Arbeiten genehmigt. Die Kosten für die Unterhaltsarbeiten und Entsorgung des Bleis bezahlen die Schützen mit einer Abgabe auf der verschossenen Munition. Die Nachrüstung an die neuen gesetzlichen Vorschriften geht vollumfänglich zu Lasten der Gemeinden Full-Reuenthal und Klingnau.

Am 6. März hat der Eidgenössische Schiessoffizier die Anlage zur weiteren Nutzung freigegeben. Damit darf die Schiessanlage weiterbetrieben werden. Die nächste umfassende Sanierung der Kugelfangkästen dürfte erst wieder 2040 notwendig werden.



Saugvorgang und Blei-Entsorgung



Zustand nach erfolgter Sanierung

Online Workshopreihe für Eltern von übermässig gamenden Jugendlichen

ElternAlltag ist ein 3er Paket. Die Online-Workshops bauen aufeinander auf. Sie werden auf zoom durchgeführt.

Was tun, wenn die Jugendlichen übermässig gamen, YouTube konsumieren oder soziale Netzwerke nutzen? Wenn es deswegen ständig zu Streitereien oder Wutausbrüchen kommt? Wenn digitale Medien den ganzen Familienalltag bestimmen? In diesem Webinar gehen wir diesen Fragen auf den Grund.

Was ist los? Herausforderung Pubertät und digitale Medien

6. Mai, 20:15–22:15 Uhr

Wer bist du? Jugendliche neu entdecken

20. Mai, 20:15–22:15 Uhr

Und ich? Eltern tanken auf

3. Juni, 20:15–22:15 Uhr

Für weitere Informationen und Anmeldung siehe Flyer:
www.suchtberatung-ags.ch/wp-content/uploads/2025/01/6544_ElternAlltag_gamende_Jugendliche_Ausschreibung_2025.pdf

Gratis Mütter- und Väterberatung

Die Daten der Beratungen sowie weitere Informationen sind auf der Website der Mütter- und Väterberatung Bezirk Zurzach www.mvbzurzach.ch aufgeschaltet.

Gratis Rechtsauskunft

Der Aargauische Anwaltsverband erteilt in den Gemeinden Böttstein, Leuggern, Klingnau, Döttingen und Zurzach unentgeltliche Rechtsauskünfte. Für die einzelnen Daten und Termine wird auf die Publikation auf der Website der Gemeinde verwiesen. Es werden kurze und kostenlose Auskünfte über rechtliche Fragen in allen Bereichen über eine Zeitdauer von max. 15 Minuten erteilt. Eingehendere juristische Beratungen sind im Rahmen dieser Rechtsauskunft nicht möglich. Die nächsten Termine sind:

Montag, 14. April, von 18–19 Uhr

Kleindöttingen, Gemeindehaus, Sitzungszimmer Erdgeschoss

Donnerstag, 24. April, von 18–19 Uhr

Bad Zurzach, Rathaus, Sitzungszimmer Musital Erdgeschoss

Alle Ratsuchenden werden gebeten, um 18 Uhr an den Auskunftsstellen zu sein. Wartet bis 18:30 Uhr niemand mehr, wird die Stelle geschlossen.

Termine Leibstadt

Freitag, 28. März, ganzer Tag
(14–ca. 16 Uhr für alle Interessierten)
Tag der Sicherheit Kreisschule
Schulareal

Donnerstag, 3. April, 15–17 Uhr
Chrabelträff
alter Kindergarten

Dienstag, 8. April, 14–16:30 Uhr
Spiel- und Stricknachmittag
Salzwirtli

Samstag, 12. April, 16 Uhr
Fischessen
Bernowa-Halle

Sonntag, 13. April, 11 Uhr
Fischessen
Bernowa-Halle

Weitere Termine und Anlässe:
www.leibstadt.ch

Termine Full-Reuenthal

Samstag, 29. März, 8 Uhr
Papier- und Kartonsammlung

Samstag, 5. April, 16–17 Uhr
1. Obligatorische Schiessübung
Schiessanlage Fullerfeld

Dienstag, 15. April, 19 Uhr
Dog-/Jass-Spielabend
Erdmandli-Huus

Weitere Termine und Anlässe:
www.full-reuenthal.ch

Jugi Leibstadt ist Aargauer Meister im Unihockey

Am Sonntag, 16. März fand in Niederrohrdorf der Kantonalfinal im Unihockey statt. Um am Kantonalfinal teilnehmen zu können, muss man die Wintermeisterschaft auf den ersten beiden Plätzen beenden. Leibstadt konnte sich dabei, ohne Punktverlust, den ersten Platz in der Kategorie U13 sichern.

So konnte am Sonntag eine nervöse, aber motivierte Mannschaft ihr Turnier starten. Schon von Beginn an zeigte die talentierte Mannschaft, wofür sie in den vergangenen Monaten hart trainiert hatte. Sie kämpften und konnten auch viele Tore verbuchen, während die Torhüter nur selten hinter sich greifen mussten. Bis auf ein Unentschieden, wurden alle der 6 Vorrundenspiele gewonnen. Im Halbfinal traf man auf die Jugi aus Bottenwil. Auch dieses Spiel konnte die Jungmannschaft sensationell mit 5:1 gewinnen.

Im Finale gegen die Juspo Auw konnte Leibstadt schon früh mit 2 Toren in Führung gehen. Einen kleinen Fehler konnten die Gegner ausnutzen und zum 2:1 verkürzen. Weitere Chancen konnten nicht genutzt werden. Jedoch konnte Auw in den letzten Sekunden noch zum 2:2 ausgleichen. So mussten es 3 auserwählte Spieler im Penaltyschiessen richten. Nach zwei grandiosen Treffern und einem nervenstarken Torhüter konnte die U13 nun endlich los jubeln.

Die Jugendriege Leibstadt ist Aargauer Meister!

Ein grosses Lob gebührt allen Spielern sowie auch den Eltern und Unterstützern, die diese Anlässe möglich machen.

Mer sind stolz uf eu!
Manu, Chregi und Janik

Das Jugi-Training findet jeden Freitag von 18:30 bis 20 Uhr in der Bernowa-Halle statt. Interessierte Kinder von 6 bis 15 Jahren dürfen jederzeit gerne ein Schnuppertraining absolvieren.



So erreichen Sie die Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Leibstadt und Full-Reuenthal
Oberdorfstrasse 222, 5325 Leibstadt
Telefon 056 267 63 40
kanzlei@leibstadt.ch

Öffnungszeiten

Mo, Di & Do 9 – 11:30 und 14 – 16:30 Uhr
Mittwoch 9 – 11:30 und 14 – 18 Uhr
Freitag 9 – 11:30 Uhr (Nachmittag geschlossen)

Nächstes Mitteilungsblatt: Ende April 2025

Redaktionsschluss: Dienstag, 15. April 2025

Sie möchten Beiträge im Mitteilungsblatt veröffentlichen?

Alle Informationen und Richtlinien finden Sie unter:

www.leibstadt.ch/_docn/4987171/Richtlinien_für_externe_Beiträge.pdf

Wir drucken bei der Bürl AG Döttingen.

www.leibstadt.ch

www.facebook.com/gemeinde.leibstadt

www.instagram.com/gemeinde.leibstadt

www.full-reuenthal.ch

